

Meffert Software GmbH & Co. KG
Daimlerring 4
65205 Wiesbaden-Nordenstadt
GERMANY
Telefon: +49 6122 7001-0
Telefax: +49 6122 7001-44
www.meffert.de

Optionale Automatismen für datenschutz-freigabe.de

Best Practice-Beispiele zur Steigerung des Automatisierungsgrads

Version: 1.5
Stand: 28.08.2021



Inhalt

1	Vorwort	3
2	Automatismus – wie funktioniert das?	4
3	Best Practice Beispiele	4
3.1	Einladungs-URL	4
3.1.1	Automatische Eingangsbestätigung	4
3.1.2	Versand der Einladungs-E-Mail bei Searchstep	4
3.2	Erinnerungs-E-Mails	5
3.2.1	Opt-In-Reminder – Erinnerung an ausstehende Opt-Ins	5
3.2.2	Reminder – Erinnerung an unbestätigte Opt-Ins	5
3.2.3	Opt-In-Ablauf-Reminder (Erinnerung an auslaufende Opt-Ins)	5
3.2.4	Opt-In-Ablauf-Hinweis	5
3.3	End-Szenario/Löschungen	6
3.3.1	Löschmarkierungen	6
3.3.2	Pseudonymisierung	6
3.3.3	Löschungen	6
3.3.4	Löschbestätigung	7
4	Fragen für automatische E-Mails	8
4.1	Welche Aufgabe soll ausgeführt werden?	8
4.2	Empfänger-Adresse der E-Mail?	8
4.3	Absender der E-Mail?	8
4.4	E-Mail-Text, Layout und Signatur?	8
4.5	Mehrsprachigkeit?	8
4.6	Ausschlusskriterien?	9
4.7	Interner Empfänger für Fehlerhinweise?	9
4.8	Zeitplan / Auslöser?	9
4.9	Welchen E-Mail-Provider verwenden Sie?	9
4.10	Aktivität erzeugen?	9
4.11	Weitere Aktionen?	9
5	Technische Voraussetzungen	10
5.1	SQL Server Edition	10
5.2	E-Mail Konto	10
6	Schlusswort	11
7	Anforderungen für E-Mail-Automatismen. Antworten auf die Fragen	12

1 Vorwort

Mit dem Online-Dienst „datenschutz-freigabe.de“ binden Sie Kandidaten bzw. Bewerber und Kunden aktiv in den datenschutzrechtlichen Genehmigungsprozess mit ein.

Durch den automatischen Synchronisationsprozess zwischen Ihrer Meffert Recruiting Suite-Datenbank und dem Datenschutz-Freigabe-Server gelangen erteilte Opt-Ins oder Widerrufe automatisch zu den Personendatensätzen, so dass Sie den aktuellen Datenschutz-Status direkt in der Maske ablesen können.

Über einen E-Mail-Report erhalten Sie regelmäßig Auskunft über neu eingegangene, ausstehende und auslaufende Opt-Ins sowie Widerrufe. Bei Eingang von Opt-Ins/Widerrufen werden Sie bereits in der Standardversion per E-Mail zeitnah informiert.

Diese Automatismen sind serienmäßig bei datenschutz-freigabe.de enthalten:

- Import der Opt-Ins/Widerrufe vom Datenschutz-Freigabe-Server (standardmäßig alle 15 Minuten)
- E-Mail Information bei Eingang von Opt-Ins/Widerrufen
- Regelmäßiger Statusbericht per E-Mail (standardmäßig jeden Freitag)

Im Laufe der Zeit (datenschutz-freigabe.de gibt es seit 2016) gab es vielfältige Rückmeldungen von Kunden, die dazu geführt haben, dass datenschutz-freigabe.de ständig weiterentwickelt wurde.

So ist es z.B. zwischenzeitlich möglich, eine Personenliste zu erstellen mit Personen, bei denen die datenschutzrechtlichen Opt-Ins noch ausstehen, um dort telefonisch oder über eine Serienmail nachzufassen.

Einige Kunden haben sich weitere individuelle Automatismen entwickeln lassen, um beispielsweise das Nachfassen oder Datenschutz-Löschungen zu automatisieren.

Solche Automatismen sind immer sehr individuell, weil sie von kundenspezifischen Gegebenheiten abhängen, von der Arbeitsweise mit der Datenbank und den Vorgaben der jeweiligen Datenschutz-Beauftragten oder -Anwälten.

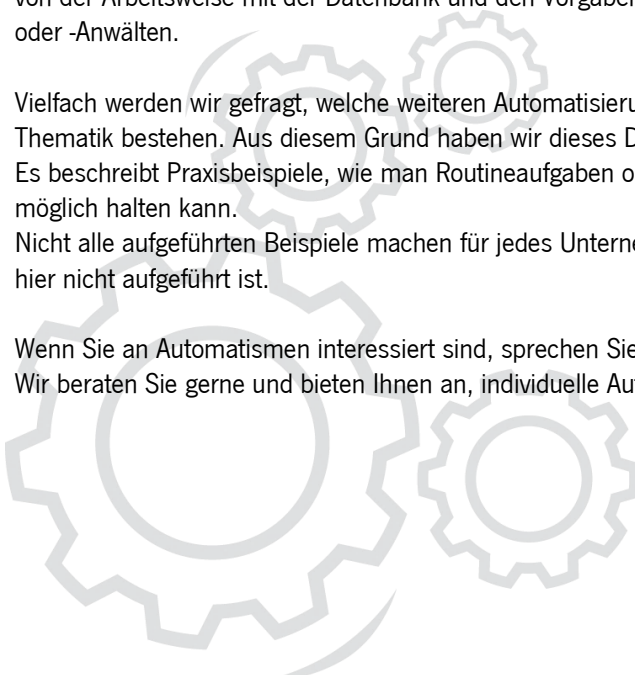
Vielfach werden wir gefragt, welche weiteren Automatisierungsmöglichkeiten im Rahmen der Datenschutz-Thematik bestehen. Aus diesem Grund haben wir dieses Dokument erstellt.

Es beschreibt Praxisbeispiele, wie man Routineaufgaben optimieren und den manuellen Aufwand so gering wie möglich halten kann.

Nicht alle aufgeführten Beispiele machen für jedes Unternehmen Sinn. Vielleicht haben Sie auch eine Idee, die hier nicht aufgeführt ist.

Wenn Sie an Automatismen interessiert sind, sprechen Sie uns bitte an.

Wir beraten Sie gerne und bieten Ihnen an, individuelle Automatismen für Sie zu entwickeln.



2 Automatismus – wie funktioniert das?

Automatismen sind datenbezogene Aufgaben, die Ihr Datenbankserver automatisch für Sie ausführt. Im Rahmen der Meffert Recruiting Suite liefern wir Ihnen „Microsoft SQL Server“ mit aus. Diese marktführende Datenbanksoftware erlaubt es, Aufgaben zu erstellen, die entweder nach einem einstellbaren Zeitplan wiederholt, oder durch ein Ereignis ausgelöst werden.

Zum Erstellen von Automatismen entwickeln wir auf dem Microsoft SQL Server SQL-Scripte. Diese SQL Scripte können Daten verändern (z.B. Kennzeichen setzen, Aktivitäten erzeugen, Daten löschen) oder Aktionen ausführen, wie z.B. den Versand von E-Mails. Damit der Datenbankserver E-Mails versenden kann, müssen spezielle html- oder text-basierte Servermail-Vorlagen erstellt werden sowie ein E-Mail-Konto bereitgestellt werden, auf das der Datenbankserver zugreifen kann.

Automatismen sind keine Einstellung in Ihrer Recruiting-Software, sondern diese werden in Form von Scripten auf dem Datenbankserver für Sie passgenau entwickelt und konfiguriert.

3 Best Practice Beispiele

Die nachfolgenden Beispiele sind Lösungen, die wir für unterschiedliche Kunden individuell entwickelt haben.

Bitte betrachten Sie die nachfolgenden Beispiele nur als Lösungsvorschlag. Nicht alle Automatismen sind für jedes Unternehmen geeignet, zudem lassen sich alle beschriebenen Aufgaben auch manuell durch Funktionen in der Recruiting-Software ausführen.

Wir empfehlen, dass Sie Ihre tägliche Arbeit mit datenschutz-freigabe.de analysieren und feststellen, welche Aufgaben sich immer wiederholen und so viel Zeit in Anspruch nehmen, dass eine Automatisierung sinnvoll wäre.

3.1 Einladungs-URL

3.1.1 Automatische Eingangsbestätigung

Der Versand des persönlichen Einladungslinks zu datenschutz-freigabe.de kann durch einen automatischen E-Mail Task ausgeführt werden. Anstelle eine E-Mail manuell auf Basis einer E-Mail-Vorlage zu versenden, kann ein Automatismus dies auf Basis einer Servermailvorlage automatisch erledigen, wenn bestimmte festzulegende Kriterien erfüllt sind (Definition: wann wird eine Eingangsbestätigung versendet).

Ein solcher Task kann zuvor prüfen, ob bereits jemand manuell eine Einladungs-E-Mail versendet hat. Ist dies der Fall, würde der Automatismus nicht noch einmal eine solche E-Mail senden.

Es gibt bei einigen Kunden auch die Situation, dass mehrfach Eingangsbestätigungen und persönliche Einladungs-Links versendet werden, z.B. bei Mehrfachbewerbung auf unterschiedliche Stellen bzw. Projekte.

Da solche Automatismen immer individuell für Sie entwickelt werden, teilen Sie uns einfach Ihren Bedarf mit. Der Task wird dann genau so arbeiten, wie Sie es wünschen.

3.1.2 Versand der Einladungs-E-Mail bei Searchstep

Eine häufig verwendete Variante ist der automatische Versand der ersten datenschutz-dreigabe.de E-Mail, nachdem ein bestimmter Searchstep zugeordnet wurde. Dies kann schon beim Import der Bewerbung über den Meffert E-Mail-Exporter erfolgen.

Bei dieser Variante setzen die User also lediglich ein auslösendes Kennzeichen bei der Person und müssen sich dann nicht mehr um den Versand der E-Mail kümmern.

3.2 Erinnerungs-E-Mails

3.2.1 Opt-In-Reminder – Erinnerung an ausstehende Opt-Ins

Ein Opt-In-Reminder kann automatisch eine E-Mail an die betreffende Person senden, wenn diese nach Zusendung der Datenschutz-Freigabe-Einladungslink eine bestimmte Anzahl an Tagen nicht reagiert hat.

Es ist möglich, weitere Opt-In-Reminder zu implementieren, die erneute Erinnerungen versenden, wenn seit der letzten Erinnerung eine bestimmte Anzahl an Tagen vergangen ist.

Jeder Reminder verwendet eine eigene Servermailvorlage, so dass die Texte unterschiedlich formuliert sein können. Die Servermailvorlage kann den personalisierten Link zu datenschutz-freigabe.de enthalten.

Wenn nach allen gewünschten Erinnerungen immer noch keine Opt-Ins eingegangen sind, sollte ein End-Szenario erfolgen (z.B. Löschmarkierung oder Löschung).

3.2.2 Reminder – Erinnerung an unbestätigte Opt-Ins

In datenschutz-freigabe.de kann das „Double-opt-in-Verfahren“ aktiviert werden.

Bei diesem Verfahren erhält die Person nach Erteilen der Opt-Ins zunächst eine Bestätigungs-Email mit einer Zusammenfassung der erteilten Zustimmungen. Erst wenn die Person den Bestätigungslink dieser E-Mail anklickt, gelten die Opt-Ins als erteilt und werden in der Recruiting-Datenbank sichtbar.

Es gibt Kunden, die bei solchen Personen gerne nachfassen möchten, weil die Person möglicherweise übersehen hat, dass er noch einmal einen Bestätigungslink hätte anklicken müssen.

Ein E-Mail-Task kann diese Aufgabe automatisch übernehmen.

Bleibt eine Datenschutz-Freigabe-Einladung längere Zeit unbeantwortet, wird standardmäßig nach 28 Tagen der Datenschutz-Status auf „keine Reaktion“ gesetzt. Hier sollte ein End-Szenario ausgeführt werden.

3.2.3 Opt-In-Ablauf-Reminder (Erinnerung an auslaufende Opt-Ins)

Personen können ihre Opt-Ins über datenschutz-freigabe.de zeitlich befristen.

Nähert sich der Ablauftermin eines bestimmten oder beliebigen Op-Ins, kann die Person per E-Mail rechtzeitig vorher (z.B. 4 Wochen vorher) informiert werden.

Die Servermailvorlage sollte den persönlichen Datenschutz-Freigabe-Link enthalten, um die Person zu motivieren, ihre datenschutzrechtlichen Zustimmungen sofort zu verlängern.

Ein solcher Reminder kann ebenfalls mehrstufig sein: Erste Erinnerung 4 Wochen vor Ablauf, zweite Erinnerung 2 Wochen vor Ablauf.

3.2.4 Opt-In-Ablauf-Hinweis

Sind ein oder mehrere zeitlich befristete Opt-Ins von Personen abgelaufen, kann die Person über eine automatische E-Mail darüber informiert werden.

Die Servermailvorlage sollte einen persönlichen Link von datenschutz-freigabe.de enthalten, um der Person direkt die Möglichkeit zur Verlängerung der Zustimmungen zu geben.

Erfolgt keine Reaktion, sollte ein End-Szenario ausgeführt werden.

3.3 End-Szenario/Löschungen

Liegen keine ausreichenden datenschutzrechtlichen Zustimmungen vor und dürfen die Daten der Personen nicht weiterhin gespeichert werden, sollten die Daten teilweise oder vollständig gelöscht werden.

Die Datenschutzbeauftragten vertreten hierzu allerdings sehr unterschiedliche Auffassungen. Da Meffert keine Rechtsberatung geben kann, folgen die Entwickler bei der Erstellung von Automatismen immer den Vorgaben der Kunden und deren Rechtsbeistand.

Die nachfolgenden Beispiele sind Szenarien, wie sie für unterschiedliche Kunden umgesetzt worden sind. Auslöser für diese Automatismen können sein:

- Datenschutz-Status „keine Reaktion“
- Abgelaufene Opt-Ins
- Vorliegen eines Widerrufs
- Alter der Daten
- Abschluss von relevanten Projekten

3.3.1 Löschmarkierungen

Ein Task kann regelmäßig Personendaten überprüfen und feststellen, ob eine Löschung durchzuführen wäre. Anstelle aber tatsächlich Daten zu löschen, wird lediglich eine Löschmarkierung gesetzt. Die Löschmarkierung kann irgendein Feld in der Personenmaske sein (z.B. PersonenStatus mit Farbcode, Stichwort etc.).

Die mit einer Löschmarkierung versehenen Personen müssen regelmäßig manuell gesichtet werden und dann ggfs. manuell eine Löschung oder Anonymisierung ausgeführt werden.

Eine Löschmarkierung kann mit weiteren Automatismen kombiniert werden, wie z.B. das Zusenden einer internen E-Mail-Benachrichtigung, die Erzeugung einer Wiedervorlage, die Anzeige zu löschender Personen in einem Dashboard-Panel und vielem mehr.

3.3.2 Pseudonymisierung

Bei der Pseudonymisierung werden die Personendaten so unkenntlich gemacht, dass man nicht mehr auf die ursprüngliche Person rückschließen kann.

Vorteil der Pseudonymisierung ist, dass die Person als Datensatz erhalten bleibt und somit in Auswertungen weiterhin gezählt werden kann (z.B. Anzahl an Bewerbungen, Auswertung von Absagegründen etc.).

Die Pseudonymisierung ist eine teilweise Löschung von Daten. Alle Informationen, die auf die Person rückschließen lassen, werden gelöscht, also alle Aktivitäten, Dokumente, Notizen, Kommunikationsdaten.

Lediglich Initialen, Projektzuordnung und Projektstatus/Searchsteps bleiben bestehen.

Ihr Datenschutzbeauftragter kann das anders sehen. Unsere Aufgabe besteht darin, Ihre tatsächlichen Vorgaben durch eine individuelle Programmierung der Automatismen zu 100 % abzubilden.

3.3.3 Löschungen

Es können Automatismen entwickelt werden, die Personendaten vollständig löschen, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden. Auf diese Weise bleiben automatisch nur noch solche Daten in der Datenbank erhalten, die Sie speichern dürfen.

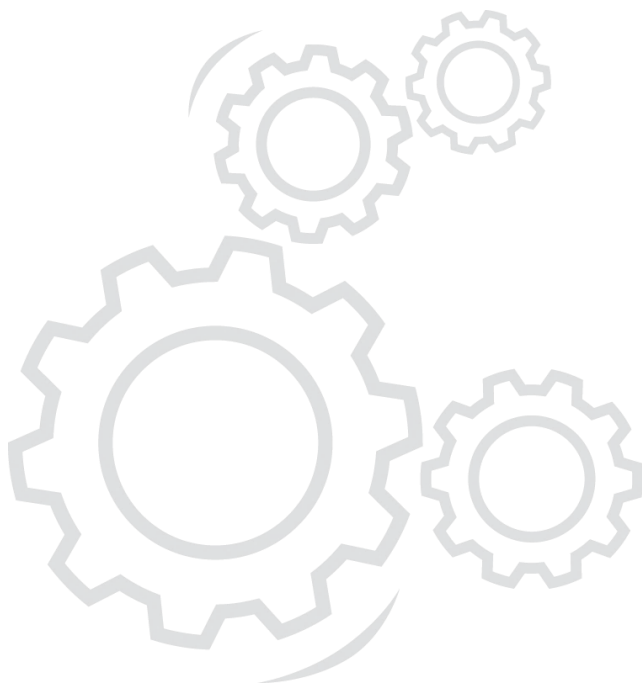
Die vollständige Löschung ist der sicherste Weg mit Blick auf den Datenschutz. Wenn diese Methode mit Ihrer Arbeit nicht in Einklang gebracht werden kann, finden Sie mit Ihrem Datenschutzbeauftragten andere Wege, die rechtlich vertretbar sind.

Durch die individuelle Programmierung der Lösch-Tasks sind wir in der Lage, Ihre Vorgaben zu berücksichtigen.

3.3.4 Löschestätigung

Wünschen Sie, dass die Person über die Löschung seiner Daten automatisch per E-Mail informiert wird?

Ein Automatismus kann dies für Sie erledigen, in dem bei festzulegenden Voraussetzungen eine personalisierte Servermailvorlage versendet wird und anschließend die vollständige oder teilweise Löschung ausgeführt wird.



4 Fragen für automatische E-Mails

Wenn Sie am vollautomatischen Versand von E-Mails durch Automatismen interessiert sind, die eigenständig durch Ihren Datenbankserver versendet werden, ohne dass Sie diese vorher am Bildschirm sehen und anpassen können, dann müssen einige Einstellungen und Verhaltensweisen genau festgelegt sein. Hierfür haben wir Fragen vorbereitet, die nachfolgend ausführlich erläutert und auf Seite 12 unter „**7 Anforderungen für E-Mail-Automatismen**. Antworten auf die Fragen“ von Ihnen beantwortet werden können. Bitte senden Sie uns die Antworten zu. Anschließend unterbreiten wir Ihnen ein Angebot für die Umsetzung, die exakt auf Ihre Anforderungen zugeschnitten ist.

4.1 Welche Aufgabe soll ausgeführt werden?

Bitte geben Sie an, was der Automatismus für Sie erledigen soll. Beispiele:

- Zusendung DSF-Link nach einem bestimmten Searchstep
- 1. Erinnerung nach Zusendung DSF-Link
- 2. Erinnerung nach Zusendung 1. Erinnerung
- Erinnerung an unbestätigte OptIns (bei aktiviertem Double OptIn-Verfahren)
- Erinnerung bei Ablauf von Opt-Ins
- Ausführung von Löschungen oder Anonymisierungen/Pseudonymisierungen
- Zusendung einer Löschbestätigung

4.2 Empfänger-Adresse der E-Mail?

An welche E-Mail-Adresse soll die E-Mail gesendet werden?

Bei Personen können bis zu drei E-Mail-Adressen hinterlegt werden. Welche davon soll für den Versand verwendet werden? Gibt es ggfs. Prioritäten?

Soll die E-Mail cc oder bcc zur Kenntnis an Sie selbst gesendet werden?

4.3 Absender der E-Mail?

Bei einem Automatismus sendet der Datenbankserver die E-Mail und nicht ein angemeldeter Benutzer.

Wer soll als Absender der E-Mail im Posteingang des Empfängers erscheinen?

Eine allgemeine E-Mailadresse?

Die E-Mail-Adresse des Beraters, der der Person oder des Projekts zugeordnet ist? Oder der Berater der auslösenden Aktivität? Bitte machen Sie hier eine Vorgabe, damit der Automatismus autark arbeiten kann.

4.4 E-Mail-Text, Layout und Signatur?

Bei den Servermailvorlagen handelt es sich um separate Vorlagen. Die E-Mail-Vorlagen können dafür nicht verwendet werden, weil die E-Mail nicht über Outlook versendet wird, sondern über einen Datenbank-Dienst.

Am besten senden Sie uns eine Beispiel-Email, die genauso aussieht, wie sie durch den Automatismus gesendet werden soll.

Bitte legen Sie auch fest, was in der Signatur stehen soll.

Handelt es sich um eine allgemeine Signatur? Steht dort der Name des Beraters? Welcher Berater (Person, Projekt, Aktivität)?

Nicht zu vergessen: welcher Betreff soll in der E-Mail stehen?

4.5 Mehrsprachigkeit?

Sollen die E-Mail-Tasks in verschiedenen Sprachen versendet werden, z.B. abhängig von der Kommunikationssprache der Empfänger-Person?

Wenn ja, liefern Sie uns bitte den Text und die dazu passende Signatur.

4.6 Ausschlusskriterien?

Gibt es Bedingungen, die beim automatischen Versand von E-Mails berücksichtigt werden müssen?
Dürfen beispielsweise bestimmte Personen niemals angeschrieben werden, wenn sie in einem bestimmten Projekt sind, Off-Limit haben oder eine andere Eigenschaft besitzen?

Die Logik der Automatismen kann prüfen, ob der Automatismus selbst schon einmal eine E-Mail versendet hat und verhindert dann eine erneute Versendung der E-Mail. Gibt es jedoch weitere zu berücksichtigende Kriterien, teilen Sie uns diese bitte mit.

4.7 Interner Empfänger für Fehlerhinweise?

Bitte geben Sie eine interne E-Mail-Adresse an, an die der Task Fehlermeldungen senden kann, um Sie über Probleme wie z.B. eine fehlende E-Mail-Adresse beim Kandidaten zu informieren. Somit haben Sie die Möglichkeit, die fehlenden Informationen nachzutragen, sodass der Task die E-Mail im Anschluss wieder versenden kann.

Wenn ein datenbezogener Fehler vorliegt, weshalb die E-Mail durch den Task nicht versendet werden kann, erzeugen wir bei der betreffenden Person eine Aktivität mit dem Betreff „Stop-Mail“, die einen erneuten Versandversuch verhindert. Wenn Sie das Problem behoben haben, muss die Aktivität mit dem Betreff „Stop-Mail“ zwingend von Ihnen manuell gelöscht werden, um einen erneuten Versandversuch zu ermöglichen.

4.8 Zeitplan / Auslöser?

Automatismen können, wie eingangs erwähnt, durch einen Zeitplan oder durch ein Ereignis (Trigger) ausgelöst werden. Bewährt haben sich Zeitpläne.

Beispielsweise kann der Versand von Erinnerungs-E-Mails montags bis freitags um 10 Uhr durchgeführt werden, wobei an bundesweiten Feiertagen der Versand pausiert werden kann.

Alle Personen, die bei Ausführung des Zeitplans die Bedingungen für eine automatische E-Mail erfüllen, erhalten in diesem Moment die Nachricht.

4.9 Welchen E-Mail-Provider verwenden Sie?

Bitte teilen Sie uns mit, über welchen Provider Sie E-Mails versenden möchten und ob es seitens des Anbieters bestimmte Einschränkungen gibt.

Beispielsweise sind E-Mail-Konten von Microsoft Office 365 nicht für Massenmailings geeignet, weil z.B. nur 30 E-Mails pro Minute versendet werden dürfen. Weitere Infos zu den Office 365 Limitationen finden Sie [hier](#).

4.10 Aktivität erzeugen?

Soll die durch den Task versendete E-Mail als Aktivität bei der betreffenden Person gespeichert werden?

Mit welcher Kontaktart? (standardmäßig verwenden wir „E-Mail Ausgang“).

Soll die Aktivität eine Wiedervorlage haben?

Soll ein bestimmtes Projekt und ein Searchstep zugeordnet werden?

Wer soll als „Berater“ der Aktivität eingetragen werden?

4.11 Weitere Aktionen?

Wenn weitere Aktionen gewünscht werden, wie z.B. das Setzen eines bestimmten Status, Zuordnung eines bestimmten Stichworts oder andere Einstellungen, teilen Sie uns diese bitte mit.

5 Technische Voraussetzungen

5.1 SQL Server Edition

Um zeitlich gesteuerte Automatismen nutzen zu können, wird eine Datenbanklizenz von „Microsoft SQL Server Standard Edition“ benötigt, oder eine höhere Edition. Der kostenlose Express-Edition ermöglicht keine zeitlich gesteuerten Aufgaben.

Standardmäßig liefert Meffert im Rahmen der Erst-Lizenzierung eine Runtime-Version des „Microsoft SQL Server Standard Edition“ mit aus. Diese Version ist selbstverständlich ebenfalls dazu geeignet, automatisierte Tasks auszuführen.

5.2 E-Mail Konto

Damit der Datenbankserver E-Mails versenden kann, wird ein E-Mail-Konto benötigt (SMTP oder Exchange).

Sollen beim automatischen E-Mail-Versand wechselweise verschiedene Absender verwendet werden, muss das E-Mail-Konto verschiedene Absender erlauben. Es gibt E-Mail-Konten, deren Sicherheitseinstellungen nicht erlauben, wechselnde Absender zu verwenden.

Das E-Mail-Konto darf auch keine Einschränkungen hinsichtlich der Anzahl der in einem Zeitraum zu versendenden E-Mails haben. Wenn es Einschränkungen gibt, teilen Sie uns diese bitte mit, damit wir ggfs. Programmierlogiken entwickeln, die diese Einschränkungen berücksichtigen.

Beispielsweise hat das Exchange-Konto von „Microsoft Office 365“ erhebliche Beschränkungen und ist für Massen-Mailings nicht geeignet.

Siehe hierzu:

<https://answers.microsoft.com/en-us/msoffice/forum/all/sending-bulk-mass-emails-using-office-365-outlook/3ec04ca2-416a-40fe-af37-077f3267698d>

und

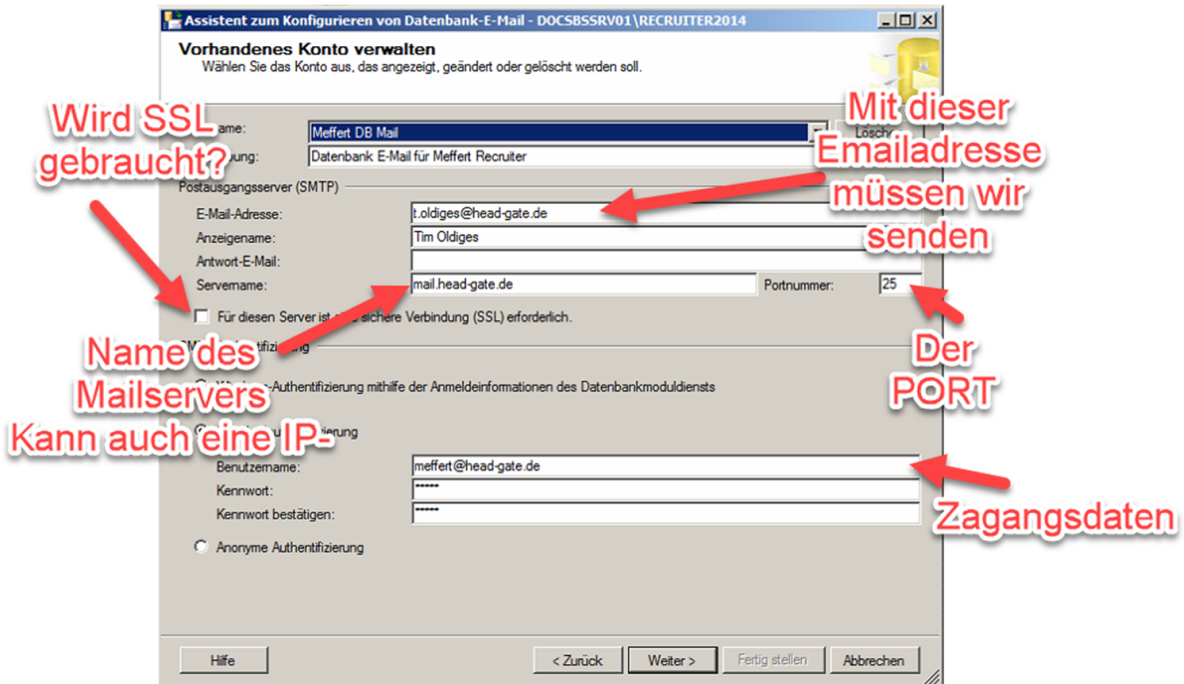
<https://docs.microsoft.com/en-us/office365/servicedescriptions/exchange-online-service-description/exchange-online-limits?redirectedfrom=MSDN>.

Wenn Sie Office 365 E-Mail-Konten verwenden, können Sie z.B. beim Anbieter „Hosteurope“ für einen geringen Preis ein zusätzliches SMTP-Konto mieten, das diesen Beschränkungen nicht unterliegt.

Die Daten des E-Mail-Kontos müssen im DB Mail-Dienst an Ihrem Datenbankserver eingestellt werden (siehe nachfolgendes Dialogfenster). Wenn Sie uns die Daten zur Verfügung stellen, richten wir das gerne für Sie ein.



Die folgenden Angaben werden benötigt, damit Ihr Datenbankserver E-Mails senden kann:



6 Schlusswort

Alle Aufgaben im Zusammenhang mit datenschutz-freigabe.de lassen sich auch durch die aktuellen Werkzeuge in der Meffert Recruiting Suite manuell ausführen (z.B. Abfrage des aktuellen Datenschutz-Status und versenden von personalisierten E-Mail-Vorlagen inkl. persönlichen Datenschutz-Freigabe-Einladungslink).

Automatismen bieten Ihnen die Möglichkeit, immer wiederkehrende Routineaufgaben abzunehmen und Fehlerquellen zu reduzieren; das erhöht Ihre Arbeitsqualität und schützt Sie vor datenschutzrechtlichen Auseinandersetzungen.

Herzliche Grüße

Das Team von
Meffert Software GmbH & Co. KG
65205 Wiesbaden

7 Anforderungen für E-Mail-Automatismen. Antworten auf die Fragen

Bitte für jeden gewünschten Automatismus separat ausfüllen. Vielen Dank.

Frage	Antwort/Wunsch Kunde
Welche Aufgabe soll ausgeführt werden? (4.1)	
Empfänger-Adresse der E-Mail? (4.2)	
Absender der E-Mail? (4.3)	
E-Mail-Text, Layout und Signatur? (4.4)	Bitte am besten im Original per E-Mail an vertrieb@meffert.de senden.
Mehrsprachigkeit? (4.5)	
Ausschlusskriterien? (4.6)	
Interner Empfänger für Fehlerhinweise? (4.7)	
Zeitplan / Auslöser? (4.8)	
Welchen E-Mail-Provider verwenden Sie? (4.9)	
Aktivität erzeugen? (4.10)	
Weitere Aktionen? (4.11)	
Haben Sie Meffert job eXchange im Einsatz?	